

**Suchen**

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Alexander von Humboldt-Institut für Internet und Gesellschaft GmbH (gemeinnützig) Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 22.03.2012 bis zum 31.12.2012	08.08.2013

**Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft GmbH (gemeinnützig)**

Berlin

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 22.03.2012 bis zum 31.12.2012****Bilanz zum 31. Dezember 2012****AKTIVA**

	€	€	22.3.2012 T€
A. Anlagevermögen		18.416,00	0
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.126,80		30
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.164.742,38		0
		1.174.869,18	(30)
C. Rechnungsabgrenzungsposten		344,07	0
		1.193.629,25	30

**PASSIVA**

	€	€	22.3.2012 T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	30.000,00		30
II. Überschuss	4,85		0
		30.004,85	(30)
B. Sonderposten aus längerfristig gebundenen Zuwendungen		26.416,00	0
C. Rückstellungen		43.800,00	0
D. Verbindlichkeiten		1.093.408,40	0
		1.193.629,25	30

**Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr 2012**

der Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft (gemeinnützig), Berlin

**I. Allgemeine Angaben zum Abschluss**

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Rumpf-Geschäftsjahr 2012 wurden die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (§§ 238 ff.) in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) unter Beachtung der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften im Zweiten Abschnitt (§§ 264 ff.), des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages angewendet.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

**II. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Abschlusses für das Rumpf-Geschäftsjahr 2012 sind die nachfolgend erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert (drei Jahre; lineare Methode). Für die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter, deren Wert € 150,00 aber nicht € 1.000,00 übersteigt, wurde ein Sammelposten gemäß § 6 Abs. 2a EStG gebildet; der in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften im Jahr der Anschaffung und in den folgenden vier Geschäftsjahren jeweils zu einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden jeweils zum Nennwert ausgewiesen.

Der Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen

kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt.

### III. Angaben zur Bilanz

#### Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten enthält bereits geleistete Versicherungsprämien für das Geschäftsjahr 2013.

#### Sonderposten aus längerfristig gebundenen Zuwendungen

Soweit das Anlagevermögen aus Zuwendungen finanziert ist, werden Sonderposten aus längerfristig gebundenen Zuwendungen auf der Passivseite ausgewiesen. Diese werden entsprechend der Nutzungsdauer des finanzierten Anlagevermögens aufgelöst.

Der Posten entwickelt sich im Rumpf-Geschäftsjahr 2012 wie folgt:

	22.03.2012	Zuführung	Verbrauch	31.12.2012
	€	€	€	€
Längerfristig gebundene Zuwendungen	0,00	30.271,95	3.855,95	26.416,00

Der Bilanzansatz zum 31.12.2012 entspricht dem Gesamtbuchwert des Anlagevermögens von € 18.416,00 zuzüglich bereits zugeflossener reservierter Mittel (€ 8.000,00) für geplante Investitionen.

#### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Aufwendungen für ausstehende Rechnungen (€ 20.000,00), Personalaufwendungen (€ 13.500,00) sowie Aufwendungen für die Erstellung und Prüfung des Abschlusses für das Rumpf-Geschäftsjahr 2012 (€ 10.100,00).

#### Verbindlichkeiten

Innerhalb der sonstigen Verbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten aus noch nicht satzungsgemäß verwendeten Zuwendungen i.H.v. € 1.058.341,86 ausgewiesen, welche sich im Rumpf-Geschäftsjahr 2012 wie folgt entwickelten:

	22.03.2012	Zuführung	Verbrauch	31.12.2012
	€	€	€	€
Noch nicht satzungsgemäß verwendete Zuwendungen	0,00	1.689.772,95	631.431,09	1.058.341,86

Die Verbindlichkeiten haben ausschließlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### IV. Sonstige Angaben

#### Erklärung zum Public Corporate Governance Kodex

Die Geschäftsführung und das Kuratorium haben sich in § 14 des Gesellschaftsvertrages dazu verpflichtet, jährlich zu erklären, dass den Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex des Bundes in der jeweiligen Fassung entsprochen wurde und wird oder welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden und warum nicht. Die Erklärung wird dauerhaft öffentlich (entweder auf der Internetseite der Gesellschaft und/oder im elektronischen Bundesanzeiger) zugänglich gemacht und als Teil des Corporate Governance Berichts veröffentlicht.

Die erste öffentliche Erklärung zum Public Corporate Governance Kodex wird in der nächsten Kuratoriumssitzung besprochen, in der über die Feststellung des Jahresabschlusses für das Gründungsjahr (Rumpf-Geschäftsjahr 2012) entschieden wird. Eine Veröffentlichung des Corporate Governance Berichts soll noch im Geschäftsjahr 2013 erfolgen.

#### Geschäftsführung

Prof. Dr. Dr. h.c. Ingolf Pernice	Humboldt-Universität zu Berlin, Direktor des Walter-Hallstein-Instituts für europäisches Verfassungsrecht, Lehrstuhlinhaber öffentliches Recht, Völker- und Europarecht
Dr. Jeanette Hofmann	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH, wissenschaftliche Mitarbeiterin
Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer	Universität der Künste, Berlin, Inhaber der Universitätsprofessur „Marketing mit dem Schwerpunkt Electronic Business“
Prof. Dr. Wolfgang Schulz	Universität Hamburg, Direktor des Hans-Bredow-Instituts, Inhaber der Universitätsprofessur „Medienrecht und öffentliches Recht einschließlich ihrer theoretischen Grundlagen“
Dr. Karina Preiß	HUMBOLDT-INNOVATION GmbH, wissenschaftliche Mitarbeiterin

#### Kuratorium

Prof. Dr. Otfried Jarren	Universität Zürich, Prorektorat Geistes- und Sozialwissenschaften (Vorsitzender des Kuratoriums)
Prof. Dr. Jutta Allmendinger	Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung gGmbH
Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz	Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin
Prof. Dr. Martin Rennert	Präsident der Universität der Künste Berlin
Dr. Wieland Holfelder	Google Germany GmbH, Hamburg, Engineering Director

15.1.2016

Bundesanzeiger

Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. nat. h.c. mult. Karlheinz Brandenburg

Fraunhofer-Institut Digitale Medientechnologie IDMT, Ilmenau,  
Institutsleiter

Prof. Dr. Dr. h.c. Gesine Schwan

Präsidentin der Humboldt-Viadrina School of Governance  
gemeinnützige GmbH, Berlin

Christian Neumann

Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibnitz e.V.,  
Berlin, Generalsekretärin

**Berlin, den 31. Januar 2013**

**Alexander von Humboldt-Institut für Internet und Gesellschaft GmbH (gemeinnützig)**

***gez. Prof. Dr. Dr. h.c. Ingolf Pernice***

***gez. Dr. Karina Preiß***

**Alexander von Humboldt-Institut für Internet und Gesellschaft GmbH (gemeinnützig), Berlin  
HR B 140911 B**

**Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Abschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 22. März bis zum 31. Dezember 2012 wurde am 29.04.2013 festgestellt.

---